**Poretex Fixativ**Art. Nr. **7401**Ausgabedatum: 01.11.2015
Ersetzt Ausgabe vom:**ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1. Produktidentifikator**

Substanzname
Synonyme
Chemischer Name und Formel
Handelsname Poretex Fixativ
CAS Nr.
EINECS Nr.
Molekulare Masse
REACH Registrierungs-Nummer

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

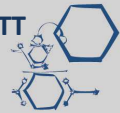
Verwendung Diffusionsoffene, mineralische Vorbehandlung von Untergründen
Verwendungen von denen abgeraten wird /

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt

Bezeichnung des Unternehmens Profibaustoffe Austria GmbH
Straße/Postfach Mistelbacher Straße 70-80
Nat.-Kennz./PLZ/Ort A-2115 Ernstbrunn
Telefon +43(0)2576/2320-0
Telefax +43(0)2576/2320-45
Auskunftgebender Bereich, Telefon +43(0)2576/2320-0
Sachkundige Person Ing. Manfred Eisler
E-Mail manfred.eisler@profibaustoffe.com

1.4. Notrufnummern

Notfallinformationsdienst Vergiftungsinformationszentrale
Telefon +43(1)4064343
Erreichbarkeit täglich 00:00-24:00
Europäische Notrufnummer: 112



ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Gemischs (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Keine Einstufung gemäß CLP-Verordnung.

2.2. Kennzeichnungselemente (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahren-Piktogramme: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
------	---

2.3. Sonstige Gefahren

Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht erfüllt.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen, Differenz zu 100%: Bestandteile, die nicht als gefährlich im Sinne der GefStoffV einzustufen sind.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	Kieselsäure, Kaliumsalz MVZ > 3,2
EINECS-Nummer	215-199-1
CAS-Nummer	1312-76-1
Konzentrationsbereich	< 20 %
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	/
Hautreizung	/
Schwere Augenschädigung/ -reizung	/
Sensibilisierung der Haut	/
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition	/
Gefahrenhinweise	Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1. Beschreibung Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nach Hautkontakt	Sofort mit Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Nach Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.
Selbstschutz des Ersthelfers:	/

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	/

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	/

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

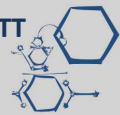
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.



ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.

7.2.2. Verpackungsmaterialien

Keine Leichtmetallgefäße verwenden.

Nicht geeignetes Behältermaterial: Aluminium

Nicht geeignetes Behältermaterial: Glas oder Keramik

Nicht geeignetes Behältermaterial: Zink

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl

7.2.3. Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Säuren lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

7.3.1. Empfehlungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

7.3.2. Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Entfällt

DNEL-Werte

Silicic acid, potassium salt:

DNEL dermal - workers, long-term = 1,49 mg/kg bw/d

DNEL inhalation - workers, long-term = 5,61 mg/m³ bw/d

DNEL dermal - general population, long-term = 0,74 mg/kg bw/d

DNEL inhalation - general population, long-term = 1,38 mg/m³ bw/d

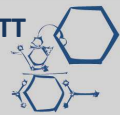
DNEL oral - general population, long-term = 0,74 mg/kg bw/d

PNEC-Werte

Silicis acid, potassium salt:

PNEC aqua - freshwater = 7,5 mg/l

Zusätzliche Hinweise: Exposure scenario: siehe Annex



8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Individuelle Schutzmaßnahmen / Persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

<u>Augenschutz/Gesichtsschutz</u>	Schutzbrille
<u>Handschutz:</u>	Handschuhe: laugenbeständig. Handschuhmaterial: Naturlatex mit geringem Polychloropren-Latex-Anteil (Lapren, Fa. KCL) Durchdringzeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level ≥ 6 ; Angaben basieren auf Informationen des Handschuhherstellers, auf Literaturangaben oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet worden.
Sonstiger Hautschutz:	/
<u>Atemschutz</u>	Nicht erforderlich.
<u>Thermische Gefahren</u>	/

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

/

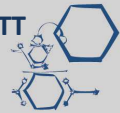
ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen Form: Farbe:	flüssig farblos
b) Geruch	geruchlos
c) Geruchsschwelle	/
d) pH-Wert (100 g/l) bei 20° C	ca. 10,8
e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	/
f) Siedebeginn und Siedebereich	> 100° C
g) Flammpunkt	/
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	/
i) Entzündbarkeit	Produkt ist nicht selbstentzündlich
j) Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Produkt ist nicht selbstentzündlich. Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
k) Dampfdruck	/
l) Dampfdichte	/
m) relative Dichte	Bei 20° C: ca. 1,25 g/cm ³
n) Wasserlöslichkeit	Vollständig mischbar
o) Verteilungskoeffizient n-Octano/Wasser	/
p) Selbstentzündungstemperatur	/
q) Zersetzungstemperatur	/
r) Viskosität dynamisch bei 20° C Organische Lösemittel	ca. 28 mPas 0,0 %
s) explosive Eigenschaften	/
t) oxidierende Eigenschaften	/

9.2. Sonstige Angaben

/



ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

/

10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Säuren.

Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

1312-76-1 Kieselsäure, Kaliumsalz MVZ > 3,2		
Oral	LD 50	> 2000 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

schwache Reizwirkung

am Auge:

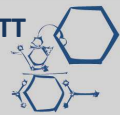
schwache Reizwirkung

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.



ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:	
1312-76-1 Kieselsäure, Kaliumsalz MVZ > 3,2	
EC 50 / 24h	> 146 mg/l (Daphnie / Wasserfloh)
LC 50 / 48h	> 146 mg/l (Goldorfe)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise:

Physikochemische Eliminierbarkeit: aus dem Wasser gut eliminierbar

Anorganische Substanz, biologische Abbaubarkeit nicht betroffen

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Nach Neutralisation ist keine Toxizität mehr zu beobachten.

Verhalten in der Kläranlage:

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Kann unter Beachtung der Vorschriften und nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde nach Neutralisation und Verfestigung zusammen mit Bauschutt abgelagert werden.

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung zu den Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der AVV-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel: 52404 gemäß ÖNORM S 2100

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Gemisch ist nicht als Gefahrgut klassifiziert gemäß ADR (Straße), RID (Bahn), ADN (Binnenschifffahrt), IMDG (Seeschifffahrt) und ICAO/IATA (Luftverkehr).
Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.

14.1. UN – Nummer	entfällt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	entfällt
14.3. Transportgefahrenklassen	entfällt
14.4. Verpackungsgruppe	entfällt
14.5. Umweltgefahren	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahme für den Verwender	Nicht anwendbar.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch****Nationale Vorschriften:**

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1: schwach wassergefährdend (gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen vom 27. Juli 2005)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN**16.1. Änderungen gegenüber der letzten Version**

01.11.2015	Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010
------------	---

16.2. Literaturangaben und Datenquellen

/

16.3. Vorschriften

/

16.4. Internet

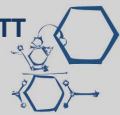
/

16.7. Bezeichnung der besonderen Gefahren (H-Sätze)

/

16.08. Sicherheitsratschläge (P-Sätze)

Sicherheitsratschläge sind unter Punkt 2.2. angeführt.



16.9. Abkürzungen und Akronyme

ADR/RID	European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
ECHA	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde)
EC50	mittlere effektive Konzentration
EINECS	European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
H / H-Satz	Hazard Statements (Gefährdungen)
H2O	Wasser
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods
LC50	mittlere letale (tödliche) Konzentration
LD50	mittlere letale (tödliche) Dosis
NOEC	höchste Konzentration ohne Wirkung (No Observed Effect Concentration)
DNEL	Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No-Effect Level)
P / P-Satz	Precautionary Statements (Sicherheitshinweise)
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	vorhergesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt (Predicted No-Effect Concentration)
PROC	Process category (Prozesskategorie / Verwendungskategorie)
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STOT	Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität)
vPvB	very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar)

HINWEIS / ABSCHLUSSKLAUSEL

Sämtliche in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Hinweise basieren auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des im Datenblatt angegebenen Datums. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung. Jegliche anderweitige Nutzung des Produktes, sowie die Nutzung in Verbindung mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt in eigener Verantwortung des Benutzers, bzw. Empfängers des Datenblattes. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Der Empfänger der Produkte, bzw. der Verwender ist dafür verantwortlich, die Informationen in geeigneter Form dem Arbeitnehmer weiterzugeben. Ein Gewährleistungsanspruch im Schadensfalle ist daraus nicht abzuleiten. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.



ANHANG EXPOSITIONSSZENARIUM 1

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Workplace exposure to sodium silicate (EC 215-687-4), potassium silicate (EC 215-199-1) and disodium metasilicate (EC 229-912-9) solutions

Verwendungssektor	SU 3 and SU 22
Prozesskategorie	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 14, 22, 23, 24
Umweltfreisetzungskategorie	not required

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Manufacture of the substance as well as industrial and professional uses.

Verwendungsbedingungen

Whenever handling sodium/potassium silicate/disodium metasilicate as a substance on its own or in a preparation outside closed systems, depending on the use and concentration suitable personal protective equipment (gloves, goggles, dust masks or respirators) are the preferred and only measures of control.

Dauer und Häufigkeit

Covers frequency up to: daily use, weekly, monthly, yearly [G6] Except for PROCs 7 and 11: Avoid carrying out operation for more than 1 hour [OC11]

Physikalische Parameter

liquid, solution, vapour pressure 0.0103 kPa (1175 °C) [OC3].

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Covers percentage substance in the product up to 100 % [G13], unless otherwise stated.

Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit No limit

Sonstige Verwendungsbedingungen

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Assumes a good basic standard of occupational hygiene is implemented [G1]. The work occurs inside as well outside [OC8, OC9]

Risikomanagementmaßnahmen

PROC 1, 2, 3 - Handle substance within a closed system [E47]. No other specific measures identified [E120].

PROC 4, 5, 6, 8a, 8b, 9, 10, 13, 14, 22, 23, 24 - Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19].

PROC 7, 11 - Covers percentage substance in the product up to 25% [G12]. Provide enhanced general ventilation by mechanical means [E48]. Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19]. or Wear a respirator conforming to EN140 with Type A/P2 filter or better [PPE 29]. Avoid carrying out operation for more than 1 hour [OC11]. Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19].

Expositionsprognose

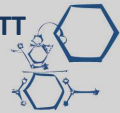
The ECETOC TRA tool with modifications as outlined in the CAS has been used to estimate worker exposures.

Umwelt

Not required, as soluble silicates, including sodium/potassium silicate/disodium metasilicate, do not meet the criteria for classification as dangerous to the environment according to 67/548/EEC (See Article 14.4 of REACH Regulation). Furthermore, as high production volume substances, soluble silicates have been reviewed to a great extent for their exposure potential to the environment and the possible risks arising from their release (Van Dokkum et al. 2002, OECD SIDS 2004, HERA 2005, and CEES 2008). It was concluded that soluble silicates are currently of low priority for further work because of their low hazard profile.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Predicted exposures are not expected to exceed the DN(M)EL when the Risk Management Measures/Operational Conditions already outlined are implemented. [G22]. Where other Risk Management Measures/Operational Conditions are adopted, then users should ensure that risks are managed to at least equivalent levels. [G23].

**ANHANG EXPOSITIONSSZENARIUM 2****Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Workplace exposure to sodium silicate (EC 215-687-4), potassium silicate (EC 215-199-1) and disodium metasilicate (EC 229-912-9) powder

Verwendungssektor

SU 3 and SU 22

Prozesskategorie

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 14, 22, 23, 24

Umweltfreisetzungskategorie

not required

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Manufacture of the substance as well as industrial and professional uses.

Verwendungsbedingungen

Whenever handling sodium/potassium silicate/disodium metasilicate as a substance on its own or in a preparation outside closed systems, depending on the use and concentration suitable personal protective equipment (gloves, goggles, dust masks or respirators) are the preferred and only measures of control.

Arbeitnehmer

Covers frequency up to: daily use, weekly, monthly, yearly [G6], unless otherwise stated.

Physikalische Parameter

solid, powder, vapour pressure 0.0103 kPa (1175 °C) [OC3]

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Covers percentage substance in the product up to 100 % [G13], unless otherwise stated.

Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit No limit**Sonstige Verwendungsbedingungen****Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Assumes a good basic standard of occupational hygiene is implemented [G1]. The work occurs inside as well outside [OC8, OC9]

Risikomanagementmaßnahmen

PROC 1, 2, 3 - Handle substance within a closed system [E47]. No other specific measures identified [E120].

PROC 4, 5, 6, 8a, 8b, 9, 10, 13, 14, 22, 23, 24 - Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19].

PROC 7, 11 - Provide enhanced general ventilation by mechanical means [E48]. Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19]. or Wear a respirator conforming to EN140 with Type A/P2 filter or better [PPE 29]. Wear suitable gloves (tested to EN374) and eye protection [PPE19].

Expositionsprognose

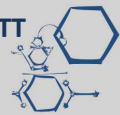
The ECETOC TRA tool with modifications as outlined in the CAS has been used to estimate worker exposures.

Umwelt

Not required, as soluble silicates, including sodium/potassium silicate/disodium metasilicate, do not meet the criteria for classification as dangerous to the environment according to 67/548/EEC (See Article 14.4 of REACH Regulation). Furthermore, as high production volume substances, soluble silicates have been reviewed to a great extent for their exposure potential to the environment and the possible risks arising from their release (Van Dokkum et al. 2002, OECD SIDS 2004, HERA 2005, and CEES 2008). It was concluded that soluble silicates are currently of low priority for further work because of their low hazard profile.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Predicted exposures are not expected to exceed the DN(M)EL when the Risk Management Measures/Operational Conditions already outlined are implemented. [G22]. Where other Risk Management Measures/Operational Conditions are adopted, then users should ensure that risks are managed to at least equivalent levels. [G23].

**ANHANG EXPOSITIONSSZENARIUM 3**

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Use in Consumer products

Verwendungssektor 21

Produktkategorie 1, 9a, 9b, 14, 15, 17, 23, 24, 26, 30, 33, 34, 35, 39

Umweltfreisetzungskategorie not required

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Covers general exposures to consumers arising from the use of household products sold

Verwendungsbedingungen

Dauer und Häufigkeit

Unless otherwise stated, covers use frequency up to 4 times per day [ConsOC4]; covers exposure up to 8 hours per event [ConsOC14].

Physikalische Parameter Vapour pressure < 0,5 kPa

Physikalischer Zustand Powder or liquid

Konzentration des Stoffes im Gemisch Unless otherwise stated, cover concentrations up to 100% [ConsOC1].

Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit

Unless otherwise stated, covers use amounts up to 37500 g [ConsOC2]; covers skin contact area up to 6660 cm² [ConsOC5].

Sonstige Verwendungsbedingungen

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition

Unless otherwise stated assumes use at ambient temperatures [ConsOC15]; assumes use in a 20 m³ room [ConsOC11]; assumes use with typical ventilation [ConsOC8].

Risikomanagementmaßnahmen

PCs - general case

OC - In consumer products the irritation hazard of soluble silicates is addressed, if necessary, by appropriate labelling and the advice to use (household) gloves on the consumer product. In general, dermal, inhalation and oral consumer exposure are minimised due to formulation (limited concentration of soluble silicates, particle size distribution, agglomeration and dust potential, tablets and gels), packaging and bad taste of commercially available products.

RMM - No specific RMMs identified beyond those OCs stated.

-

PC -1, 9a, 9b, 14, 15, 17, 23, 24, 26, 30, 33, 34, 39

OC - Covers use up to 365 days/year [ConsOC3]; covers use under typical household ventilation [ConsOC8]; covers default OCs of ECETOC TRA tool.

RMM - No specific RMMs identified beyond those OCs stated.

-

PC 35 -laundry handwashing (example)

OC - Unless otherwise stated, covers concentrations up to 25% [ConsOC1]; covers use up to 4 days/week [ConsOC3]; covers use up to 1 time/on day of use [ConsOC4]; covers skin contact area up to 1980 cm² [ConsOC5]; covers use under typical household ventilation [ConsOC8]; covers use in room size of 20m³ [ConsOC11]; for each use event, covers exposure up to 0.17 hr/event[ConsOC14].

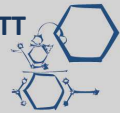
RMM - No specific RMMs identified beyond those OCs stated.

-

PC 35 -pre-treatment of clothes (example)

OC - Unless otherwise stated, covers concentrations up to 60% [ConsOC1]; covers use up to 21 tasks/week [ConsOC3]; covers skin contact area up to 840 cm² [ConsOC5]; covers use under typical household ventilation [ConsOC8]; covers use in room size of 20 m³ [ConsOC11]; for each use event, covers exposure up to 0.17 hr/ event[ConsOC14].

RMM - No specific RMMs identified beyond those OCs stated.



Expositionsprognose

The ECETOC TRA tool has been used to estimate consumer exposures, consistent with the content of ECETOC Report no. 107 and the Chapter R15 of the IR&CSA TGD. Where exposure determinants differ to these sources, then they are indicated.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Predicted exposures are not expected to exceed the DN(M)EL when the Risk Management Measures/Operational Conditions already outlined are implemented. [G22]. Where other Risk Management Measures/Operational Conditions are adopted, then users should ensure that risks are managed to at least equivalent levels. [G23].